



vertraulich

AfD Fraktion
im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden
Mitglied des Stadtrates
Frau Dr. Silke Schöps

Landeshauptstadt Dresden
Der Oberbürgermeister

GZ: (OB) GB 2

Datum: 07. APR. 2025

Meldungen von Kindeswohlgefährdungen durch Maßnahmen in Zusammenhang mit dem Coronavirus

AF0395/25

Sehr geehrte Frau Dr. Schöps,

Ihre oben genannte Anfrage beantworte ich wie folgt:

„ich bitte Sie um die Beantwortung folgender Fragen:

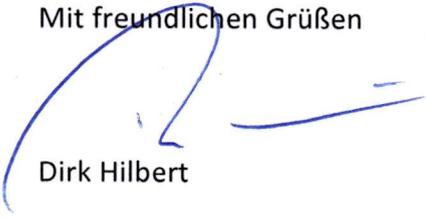
1. **Welche Rückmeldungen und Stellungnahmen von Betroffenen und Verbänden über die Auswirkungen der im Zusammenhang mit den Corona-Maßnahmen verordneten Kontaktbeschränkungen auf die psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen haben das Jugendamt der Stadt Dresden erreicht? (bitte mit Zeitangabe beantworten)“**

Das Jugendamt erreichten keine Rückmeldungen über die Auswirkungen im Zusammenhang mit den Corona-Maßnahmen.

2. **„In wie vielen Fällen meldeten Eltern eine Gefährdung des Wohls ihrer Kinder aufgrund der angeordneten Corona-Schutzmaßnahmen (z. B. Kontaktbeschränkungen, Masken- und Testpflicht in Schulen, Abstandsregelungen etc.) beim Jugendamt der Stadt Dresden und wie wurde jeweils damit umgegangen?“**

Rückmeldungen bei den Allgemeinen Sozialen Diensten (ASD) erfolgten nur in sehr vereinzelter Anzahl, sodass es keine statistische Abbildung gibt.

Mit freundlichen Grüßen



Dirk Hilbert